



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

20.06.2012

Neue Projekte für Ganztagschule

Auenwaldschule Böklund stellt Schulsozialarbeiter ein / Schülerzahlen sind stabil / Zweite Klassen müssen zusammengelegt werden

BÖKLUND Voller Freude präsentierte Vorsteher Dr. Dierk Martin bei der jüngsten Sitzung des Schulverbandes der Auenwaldschule Böklund einen neu eingestellten Sozialarbeiter. Nach Umschichtungen im Budget und Neuverteilung der Aufgaben war es möglich geworden, den Erzieher Tore Wächter für diese Aufgabe zu gewinnen. Derzeit beschäftigt er sich mit Konzepten für Projekte, die er nach dem Ende der Sommerferien anbieten will.

Die Sitzung fand ausnahmsweise nicht in der Schule, sondern im Amtshaus statt. Der Grund ist die Fortführung der Sanierungsarbeiten im Rahmen des neuen Raumkonzepts. Architekt Kai Lorenz-Silbernagel definierte den momentanen Zeitpunkt als Halbzeit und legte einen Plan vor, der die Ausführung der Restarbeiten innerhalb der Sommerferien vorsieht. Nach Abschluss des Angebotsverfahrens sieht es so aus, als würden die zunächst veranschlagten Kosten sogar unterschritten – obwohl sich beim Öffnen der Wände zusätzlicher Sanierungsbedarf bei Brandschutz und Geräuschdämmung ergeben hatte.

Die Auenwaldschule hat unter dem demographischen Wandel derzeit wenig zu leiden. Gerhild Westphal, Leiterin der Regionalschule, berichtete, dass die Schülerzahl nur unerheblich von 287 auf 283 sinke. Von der Grundschule werden 34 Schüler an weiterführende Schulen gehen und 31 Schulanfänger treten ein. Sorgen bereitet Schulleiterin Daniela Juhász die veränderte Zuordnung von Lehrkräften an Grundschulen. Dies führt dazu, dass die beiden zweiten Klassen zusammengefasst werden müssen. Die dritte Jahrgangsstufe wird in die Zweigliedrigkeit zurückgeführt. Noch nicht geklärt ist, wie die



Sind froh über den neuen Schulsozialarbeiter: Tore Wächter (2. von links), Daniela Juhász, Gerhild Westphal, Gertrud Geipel (Koordina-
torin der Regionalschule) und Dr. Dierk Martin (von links). KUHL

Stelle des stellvertretenden Schulleiters, der in diesem Monat in Pension geht, neu besetzt wird.

Jugendpfleger Dirk Flume stellte für die offene Ganztagschule eine neue Stundenaufteilung vor, die direkt im Anschluss an den Unterricht eine Spiel- und Ruhephase vorsieht. Er präsentierte die Jugendkarte, mit der alle Buchungen und Entleihungen innerhalb der Jugendarbeit in Böklund vorgenommen werden können. Seitens der Versammlung wurde vorgeschlagen, über die Teilnehmer der Kurse Buch zu führen, um eine Evaluierung zur Effizienz der Maßnahme durchführen zu können.

Erstmals kamen auch die Fördervereine der Schulen in einer Verbandsversammlung zu Wort. So konnte Jann Rothberg für die Grundschule auf die Erfolgsstory des Sponsorenlaufs hinweisen, der so viel Geld einbrachte, dass man jetzt zwei Nestschaukeln und eine Rutsche anschaffen kann. Böklunds Bürgermeister Johannes Petersen stellte spontan die Hilfeleistung der Gemeindemitarbeiter für die Aufstellung der Geräte zur Verfügung.

Jürgen Steffensen vom Förderverein der Regionalschule hat noch größere Pläne. Im ersten Schritt will sein Verein einen Planungsauftrag über die Neuge-

staltung des Pausenhofs an eine darauf spezialisierte Organisation geben. Danach will man das auf einen Auftragswert von 100 000 Euro geschätzte Projekt auf Durchführbarkeit unter Einbeziehung von Eigenleistung und Sponsorenhilfe prüfen.

Weiteres in Kürze:

► Die Schülerbeförderung aus dem alten Amt Tolk wird der gestiegenen Schülerzahl angepasst. Nach den Sommerferien werden ein großer Bus mit 49 Plätzen und ein kleiner mit 16 Plätzen den Transport übernehmen.

► Hartmut Lund wurde als neuer Schulverbandsvorsteher verpflichtet. qi